

Rücktritt nach zehn Jahren - keine erneute Kandidatur von Sibylle Huber-Regli

An der vergangenen Versammlung der GRÜNEN Glarus Nord hat Sibylle Huber-Regli bekanntgegeben, dass sie auf Ende Legislatur nach knapp zehn Jahren als Gemeinderätin von Glarus Nord zurücktritt. Für die Gesamterneuerungswahl des Gemeinderats vom 8. März stellt sie sich daher nicht mehr zur Verfügung.



Bild 1: Sibylle Huber-Regli tritt als Gemeinderätin zurück.

((13.10.25)) * * * Sibylle Huber-Regli ist seit 2016 im Gemeinderat und stand in den ersten zwei Jahren dem Ressort Sicherheit und ab 2018 dem Ressort Bildung vor. Unter anderem leitete sie in ihrer Zeit als Gemeinderätin die Schulkommission und engagierte sich in zahlreichen weiteren Gremien. So wirkte sie unter anderem im Verwaltungsausschuss der Genossenschaft lintharena, im Verwaltungsrat der TBGN, als Mitglied der Einbürgerungskommission sowie in den Baukommissionen der lintharena und des Schulhauses Obererlen.

Während all dieser Jahre hatte Sibylle Huber-Regli stets das Wohl der Bevölkerung von Glarus Nord wie auch den Schutz der Umwelt im Blick. Sie setzte sich kontinuierlich für grüne und soziale Anliegen ein. Zudem war sie die erste – und bis heute einzige – Frau im Gemeinderat von Glarus Nord.

Die GRÜNEN Glarus Nord danken Sibylle Huber-Regli herzlich für ihr grosses Engagement im Dienst der Gemeinde und ihre wertvolle Arbeit für die Allgemeinheit. Die GRÜNEN Glarus Nord freuen sich, dass die langjährige politische Erfahrung von Sibylle Huber-Regli der Partei als Vorstandsmitglied der Ortssektion und als aktives Mitglied weiterhin erhalten bleibt. Für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg wünscht ihr die Partei alles Gute.



Eine grüne Stimme bleibt wichtig

Die GRÜNEN Glarus Nord sind überzeugt, dass es im Gemeinderat Glarus Nord auch künftig eine grüne Vertretung braucht. In den kommenden Wochen werden die GRÜNEN Glarus Nord eine Nachfolge-Kandidatur für den freiwerdenden Sitz von Sibylle Huber-Regli nominieren und sich gezielt für die kommende Gesamterneuerungswahl am 8. März vorbereiten.